

„Flashlights,“

Formation „Flashlights“, der Tanzschule „Happy Dance“, aus Nettetal

Deutscher Meister im Discofox Formationstanz 2009 u. 2011

Mit Abba an die Spitze

Die Tanzformation „Flashlights“ der Tanzschule Happy Dance aus Waldniel ist im Discofox-Formationstanz **Deutscher Meister** geworden. Hier erzählen sie, was die Faszination Discofox ausmacht.

VON BIRGITTA RONGE

SCHWAIMTAL „Eins, zwei, drei, vier, eins, zwei, dreh' und Stopp.“ Monika Ollendiek lässt die zwölf Tänzerinnen und Tänzer nicht aus den Augen. Sie zählt laut im Takt, Pausen lässt die Tanzlehrerin nicht gelten, dann schallt auch schon mal ein „Zack-zack“ durch den Raum. Im großen Saal der Taverna Kastoria (ehemals Schweizerhaus) an der Amerner Straße in Waldniel trainiert die Formation „Flashlights“ von Ollendieks Tanzschule „Happy

„Im Formationstanz muss man aufeinander achten“

Dance“. Eine erfolgreiche Truppe: Bei der Deutschen Meisterschaft 2009 holte sie jetzt den Titel.

Im vergangenen Jahr bereits waren die „Flashlights“ mit ihrer Choreographie auf ein Abba-Medley Vizemeister geworden. Der jetzige Sieg sei eine tolle Bestätigung, freut sich Trainerin Monika Ollendiek, die selbst im Discofox den Meistertitel errang. „Früher habe ich Einzelpaare trainiert, jetzt ist es mir erstmals gelungen, eine Formation zum Titel zu bringen“, sagt Ollendiek. Dabei stecke der Discofox-Formationstanz noch in den Kinderschuhen: „Das läuft gerade erst an, dass sich Formationen bilden, dass Turniere ausgerichtet werden und sich mehr Leute dafür interessieren.“ Der Reiz am Formationsstanz liege in der Abstimmung auf die anderen Paare. „Man muss sich anpassen können, auf die Linien achten. Wichtig ist, dass man mit den anderen Paaren synchron ist,



In Karben bei Frankfurt setzte sich die Formation „Flashlights“ gegen fünf weitere Gruppen durch und errang mit ihrem **Abba-Medley** den Titel. Die Deutschen Meister sind am 7. November in der Aula in Waldniel zu sehen. FOTO: NN

Drehungen, Armbewegungen und Schritte gleichmäßig ausgeführt werden.“ Es dauere lange, aus Einzelpaaren eine Formation zu bilden, die aufeinander achte.

Viele Tanzpaare sind „auch im wahren Leben“ ein Paar und genießen das gemeinsame Hobby. „Wir haben Emmerviel und gern getanzt, sind jetzt seit 2001 dabei“, erzählt Bernhard Weber (60) aus Elmpt. „Das ist eine der wenigen Sportarten, die man als Paar gemeinsam ausüben kann“, fügt Ehefrau Irene (48) hinzu. Die Altersspanne in der Formation ist breit, die Jüngste ist Sandra Bollessen (28) aus Dülken. Sie tanzt mit Ehemann Michael (32) seit fünf Jahren. Was den jungen

INFO

Discofox lernen

Tanz Der Discofox ist aus dem Fox-trott entstanden und basiert auf einem 4-Viertel-Takt. Er gehört zu den populärsten Tänzen, der Grundschrift ist leicht erlernbar. **Tanzschule** Die Tanzschule Happy Dance, Waldniel, bietet neben Discofox Standard- und Lateinkurse an (www.happy-dance.de)

Live Am Samstag, 7. November, sind die Tänzer bei der Ü-30-Party in der Achim-Besgen-Halle, Waldniel, zu Gast. Veranstalter sind Happy Dance und UKF.

Leuten am Discofox Spaß macht? „Das kann man überall tanzen, auf fast jede Musik“, sagt Michael Bollessen, „ganz egal, wie alt man ist.“

Die Faszination Discofox ist grenzüberschreitend: Inno Veenstra (49) aus Heerlen und Carla Bil (50) aus Valkenburg kommen regelmäßig nach Waldniel, um bei Ollendiek neue Figuren und Drehungen im Discofox zu erlernen. „In den Niederlanden ist Discofox eher selten“, erzählt der Niederländer. Rund 20 Stunden trainiert er mit seiner Tanzpartnerin pro Woche, bald wollen die beiden als Einzelpaar auch auf Turnieren starten. Veenstra: „Da ist der 1. Platz jetzt doch ein guter Einstieg.“

„Flashlights,“

Formation „Flashlights“, der Tanzschule „Happy Dance“, aus Nettetal

Deutscher Meister im Discofox Formationstanz 2009 u. 2011

Deutsche Meisterschaften Formation und Kür

In der bis auf den letzten Platz ausverkauften Kulturhalle in Lüdenscheid fanden die Deutschen Meisterschaften in der Sektion Formation und Kür im Discofox statt. Bei dieser vom TAF zusammen mit der Club-Tanzschule Geza Lang ausgerichteten Veranstaltung, die erst zum zweiten mal stattfand, gingen vier Formationen und acht Paare an den Start. Die Stimmung war von Beginn an sehr gut, die Paare und Formationen feuerten sich gegenseitig an und die Schlachtenbummler unterstützten nicht nur ihre Paare oder ihre Formation, sondern gingen auch bei den anderen mit.

Nach der Vorrunde qualifizierten sich vier der acht Paare direkt für das Kür-Finale. Die anderen vier Paare tanzten das Kleine Finale, aus dem heraus sich die beiden besten Paare ebenfalls für das Finale qualifizierten. In den Kürren sah man das ganze Spektrum des Discofox Tanzens. Dabei waren Tarzan und Jane ebenso zu sehen wie Super Mario, Abba, die Ghostbusters und selbst Dieter Bohlen gab sich die Ehre. Die fünf Wertungsrichter werteten nach TCI = Technik, Choreografie, Image. Bei den Kürren und den Formationen kommt noch der Wertungspunkt Show, sprich Idee, Showeffekte, Einfallsreichtum und Showqualität dazu. Startberechtigt waren alle Mitglieder einer TAF-Institution, unabhängig von der Klasse, des Alters und der Disziplin. So konnte ein B-Paar neben einem S-Paar tanzen.

Mit vier Einsen gewannen die Solinger und Deutschen Vizemeister Klaus Lustig/Juliane Gloßner eindeutig die Meisterschaft. Anton Nazarov/Kati Engelking, das zweite TNW-Paar, das sich über den ersten Platz im Kleinen Finale qualifiziert hatte, verbesserte sich um einen Platz und belegte Platz vier. Während Lustig/Gloßner mit ihrer Kür den Partyalarm ausriefen und das Thema Explode Reloaded vertanzten, kamen Nazarov/Engelking verspielt als Super Mario mit Freundin.

Die vier Formationen, die bis auf eine alle aus dem TNW kamen, tanzten eine Vor- und Endrunde. Jede Formation hatte ihren eigenen Stil, was eine solche Meisterschaft sehr interessant macht. Der TSC Rot-Weiß-Silber Bochum mit der Formation Fox Attack und dem Thema Backstage führte die Zuschauer durch die

Fox-Studios und erinnerte sowohl von den Kostümen als auch von der Choreographie her an eine Late-Information. Der Zuschauer konnte Elemente wie Schleuder und Roundabout entdecken. Die jüngste Formation Happy Girls und Happy Boys von der Tanzschule am Wall, Ratingen hatte sich das Thema Barbiegirl auf die Fahnen geschrieben und tanzte eine solide Choreographie.

Die ältesten Tänzer, die Formation Flashlights der Tanzschule Happy Dance aus Nettetal, nahmen die Zuschauer in ihren fischen Piloten und Stewardessen Uniformen mit auf Weltreise. Diese Mannschaft war so erfolgreich, dass sie mit vier Einsen die Meisterschaft gewannen. Zweite wurden die „Schauspieler“ aus Bochum, die Wertungen von eins bis vier erhielten. Die Siegerehrung



Klaus Lustig/Juliane Gloßner gewannen mit ihrer Kür die Deutsche Meisterschaft

wurde zur großen Party, nicht zuletzt durch den stets humorvoll und locker durch die Meisterschaften führenden Turnierleiter Geza Lang.

RENATE SPANTIG

„Flashlights“ aus Nettetal gewannen als Piloten und Stewardessen die Deutsche Meisterschaft Formation



„Flashlights,“

Formation „Flashlights“, der Tanzschule „Happy Dance“, aus Nettetal

Deutscher Meister im Discofox Formationstanz 2009 u. 2011



Am 18. Juni 2011 wurden in Lüdenscheid im gut gefüllten Kulturhaus die dritten Deutschen Meisterschaften im Discofox Kür und Discofox-Formationstanz durchgeführt. Für dieses noch recht junge Amateurtanzturnier qualifizierten sich 8 Einzelpaare und 4 Formationen. Das was dieses Jahr in Lüdenscheid geschah stellt alles in den Schatten. Tolle Tänzerinnen und Tänzer, unglaubliche Bildwechsel, sensationelle Figuren, punktgenaue Schrittfolgen, ausgefallene Kostüme und ein tolles Publikum verwandelten Lüdenscheid für 4 Stunden zum Mekka der modernen Tanzkultur. Dem Veranstalter Geza Lang gebührt ein tolles Lob.

Mit der überzeugenden Choreographie „Weltreise“ nach Musik aus fünf Kontinenten gewann den Titel des Deutschen Meisters in diesem Jahr zum zweiten Mal die Formation Flashlights aus Nettetal. Es gelang der Truppe um Trainerin Monika Wellmanns, mit überzeugenden Bildern und klaren sauberen Tanzschritten zu glänzen und das Publikum in seinen Bann zu ziehen. Mit einer Spitzenwertung (**vier mal die 1 und einmal 2**) bewerteten die Wettkampfrichter die fast fehlerlose Spitzendarbietung. Auf den tollen zweiten Platz tanzten sich die Showformation Fox Attack vom TTC Rot-Weiß-Silber Bochum e.V., Bochum. Die befreundete Formation DiFoLi's vom Tanzcentrum Josat Dörr aus Limburg steigerten sich mit einer super Leistung auf den dritten Platz und eroberten erstmalig einen Platz auf dem Treppchen. Riesige Freude war ebenfalls bei der jungen Truppe den Happy Boys und Happy Girls der ADTV Tanzschule am Wall in Ratingen, die den 4. Platz belegten. Bei den Einzelpaaren der Kür wurden Deutsche Meister Klaus Lustig/ Juliane Gloßner von der Discofoxshow Workshops and More, Solingen, Deutsche Vizemeister wurden Stephan Guttenberger/ Maiké Sage von Happy Hours Dance & Friends, Hannover und den dritten Platz belegten Sascha Kai Oltmann/ Carmen Anica Wenzel von Swing and Dance, Wildeshausen.

Fünf mal qualifizierten die Flashlights sich in Folge für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft.

2007	inoffizieller Deutscher Vizemeister
2008	inoffizieller Deutscher Vizemeister
2009	1. offizieller Deutscher Meister
2010	Dritter der Deutschen Meisterschaft
2011	Deutscher Meister

Damit sind die Flashlights von der Tanzschule Happy Dance aus Nettetal, unter Leitung von Monika Wellmanns die derzeit erfolgreichste Deutsche Discofoxformation.

Info unter www.happy-dance.de

Wir gratulieren dem Deutschen Meister im Discofoxformationstanz 2011, den Flashlights der Tanzschule Happy Dance aus Nettetal und ihrer Trainerin Monika Wellmanns zum Titel.

„Flashlights,“

Formation „Flashlights“, der Tanzschule „Happy Dance“, aus Nettetal

Deutscher Meister im Discofox Formationstanz 2009 u. 2011

„FLASHLIGHTS“ OBEN AUF DEM TREPPCHEN

TANZSCHULE IM WEIHER KASTELL HOLTE
ZUM ZWEITEN MAL DEN DEUTSCHEN MEISTERTITEL

Nettetal (ib). Monika Wellmanns ist mit ihrer Tanzschule „Happy Dance“ seit Anfang des Jahres in der ehemaligen Wasserburg in Breyell, dem Weiher Kastell“ fest verankert und hat dort ein neues Zuhause gefunden. Die Schaagerin selbst ist Spezialisten in Sachen Discofox, war Deutsche Meisterin

Meisterschaften ursprünglich überhaupt nicht geplant war, standen die „Flashlights“ dennoch oben auf dem Treppchen. Für Monika Wellmanns eine totale Überraschung, „damit hatte niemand gerechnet“, sagte sie. „Umso schöner, dass sich Arbeit, Fleiß und Ehrgeiz ausgezahlt haben“, so die

Abi-Bälle an. Aktuelle Information findet man auf der Homepage unter www.happy-dance.de oder unter Telefon 02153-121 7892 oder unter mobil: 0177-443 8613.

Des Weiteren empfiehlt die Formation „Flashlights“ für Firmenjubiläen und sonstigen Veranstaltungen.



Die Flashlights sind Deutscher Meister im DiscoFox.
Foto: privat

im Paartanz und hat den Weltmeistertitel im Rock'n Roll 1989/1990 errungen. Jetzt konnte sie erneut einen Meistertitel feiern, die tanzschuleigene Tanzformation „Flashlights“ holte bereits zum zweiten Mal den Titel des Deutschen Meisters im Discofox. Und dabei war die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften eigentlich gar nicht vorgesehen. „erst sechs Wochen vorher haben wir uns dazu entschieden“, so Monika Wellmanns. „in der Gruppe fehlten Paare mit Turnierfahrung, nachdem einige aus den unterschiedlichsten Gründen dem Turniertanz den Rücken zugedreht hatten und heute nur noch aus Spaß tanzen“. Die Formation holte bereits 2009 den deutschen Meistertitel im Discofox, ein Jahr vorher belegten sie den zweiten Platz. Und obwohl in diesem Jahr die Teilnahme an den Deutschen

Trainerin der Formation, die in den letzten Wochen vor der Meisterschaft hart trainiert hat. „Wir haben auf die Schnelle die Teilnahme organisiert, zusätzliche Trainingseinheiten einberufen und hart geübt“, so Monika Wellmanns mit einem dicken Kompliment an die Formation. Die Kostüme für die Teilnahme kamen erst ein paar Tage, bevor wir zur Meisterschaft nach Lüdenscheid fahren, das war knapp“, so Monika Wellmanns. In den Tanzräumen der Tanzschule bietet Monika Wellmanns, die ausgebildete und Tanzlehrerin des Allgemeinen Deutschen Tanzlehrerverband ist, neben den Klassikern, wie Cha-Cha, Walzer, Tango und Samba, auch den modernen Discofox sowie Sonderkurse in Boogie, Salsa und Disco Charles an. Weitere Sonderkurse, auch Einzelunterricht, bietet sie für Hochzeiten, Schützenfeste und

„Flashlights,“

Formation „Flashlights“, der Tanzschule „Happy Dance“, aus Nettetal

Deutscher Meister im Discofox Formationstanz 2009 u. 2011



Die Proben finden meistens im Gebäude vom Weyer Kastell in Breyell statt. Der Probensaal umfasst 110 Quadratmeter.

Fotos: Siemes

Deutscher Meister kommt aus Nettetal

Sie gingen auf „Weltreise“ und kamen mit einem großen Pokal wieder: Die Formation „Flashlights“ räumte bei den Meisterschaften ab.



Für Discofox bedarf es auch einer gewissen Kondition.

Nettetal. „Schritt-Schritt-Tap, Schritt-Schritt-Tap“. Der Grundschrift des Discofox ist Teil eines jeden Kurses bei einer Tanzschule. Was man aus diesem Grundschrift alles machen kann, zeigt die Formation „Flashlights“ von der Tanzschule „Happy Dance“.

Sechs Turnierpaare aus dem Kreis Viersen, Mönchengladbach und den Niederlanden trainieren zweimal wöchentlich in Nettetal und bieten große Shows. Die Tänzer der Formation sind zwischen Ende 20 und Anfang 50. Drei Paare sind seit der Gründung 2002 dabei. „Wir treten auf Stadtfesten oder auch Privatfeiern auf“, sagt die Tanzlehrerin Monika Wellmanns. Richtig rund geht es aber erst bei den deutschen Meisterschaften. „Da ist wirklich jeder nervös, aber das gehört einfach dazu“, so Wellmanns.

Mitte Juni ging es für die Formation inklusive über 30 Fans im Reisebus Richtung Lüdenscheid. Dort fand die dritte deutsche Meisterschaft im Dis-

cofox Formationstanz statt. „Diese Meisterschaft ist noch sehr jung. Bis vor drei Jahren gab es nur inoffizielle Meisterschaften unter den Tanzvereinen“, erläutert die Trainerin.

2009 holten die „Flashlights“ den ersten, 2010 den dritten Platz.

„Eigentlich wollten wir dieses Jahr pausieren, da ein Tanzpaar aufgehört hat und es einer unserer Tänzerin nicht so gut ging.“ Sechs Wochen vor der Meisterschaft dann die spontane Entscheidung: „Wir machen doch mit“. Ersatz war in Form eines Nachwuchspaares schnell gefunden. Knifflig wurde es dann mit den Kostümen: Das Thema „Weltreise“ sollte auch in der Kleidung umgesetzt werden. Kontakte zum örtlichen Schützenverein und die Nähkünste der Tänzer halfen hier weiter: Die Männer als Piloten mit weißer Mütze, dunklen Jacketts und die Damen als Stewardessen in leuchtenden roten Oberteilen. Für die Jury zählt neben den Kostümen, auch die Ausstrah-

lung, Technik und Synchronisation der Tänzer. „Es bringt nichts, wenn ein tolles Paar hervorsticht, sondern es müssen alle auf dem gleichen Leistungsstand sein. Fehler können dabei jedem von uns passieren“, sagt Monika Wellmanns.

Hitzige Diskussionen gibt es innerhalb der Gruppe selten, „aber dafür häufiger bei den einzelnen Paaren. Aber das ist normal“, sagt die Tanzlehrerin und lacht.

Der Jury hat es in jedem Fall gefallen und die Gruppe klar auf Platz 1 in ganz Deutschland gesehen.

Sandra Brouwers

INFO

Discofox-Party

Wer die „Flashlights“ einmal live erleben möchte, kann die Discofox-Party am 22. Oktober im Weyer Kastell, Dohrstraße 55 in Breyell besuchen.

„Flashlights,“

Formation „Flashlights,“ der Tanzschule „Happy Dance,“ aus Nettetal

Deutscher Meister im Discofox Formationstanz 2009 u. 2011



1. September 2011 - 11:17 Uhr

Porträt: Gepackt vom Wechselspiel von Musik und Bewegung

Von Joachim Burghardt

Tänzerin Monika Wellmanns trat mit ihrer Show bei Hape Kerkeling und Jürgen von der Lippe auf.



Burghardt

Monika Wellmanns zeigt, wie fit sie ist.

Niederrhein. Titel hat sie jede Menge: Deutsche Meisterin, Weltmeisterin, Weltrekordhalterin. „Ist lange her“, sagt Monika Wellmanns und lächelt. Die früher erfolgreiche Tänzerin sorgt heute dafür, dass andere Titel einheimen: Als Tanzlehrerin führt sie ihre Gruppen zu Meisterschaften. Und so nebenbei schafft sie es, dass auch ein Schützenkönig sich sicher auf dem Parkett bewegt.

Alles begann in der Tanzschule in Viersen

Passendes Ambiente hat sie ebenfalls zu bieten: Mit ihrer modernen Tanzschule residiert sie in der historischen Wasserburg Weyer Kastell in Nettetal-Breyell. Erfolg scheint schön zu machen: Dunkle Augen und ein bezauberndes Lächeln, dazu rank und schlank – die 47 Jahre nimmt man Monika Wellmanns kaum ab. „Auch als Tanzlehrerin muss ich mich fit halten und auf gesunde Ernährung achten“, sagt die Frau, für die Tanzen „eine Leidenschaft von Jugend an“ ist.

Alles begann in Viersen in der Tanzschule. Die 15-jährige Monika war „fasziniert“, tanzte Rock'n'Roll auf Turnieren, hatte mit ihrem damaligen Tanzpartner erste Erfolge. „Dieses Wechselspiel von schneller Musik und Bewegung, das hat mich gepackt“.

Die Folgen: Ausbildung zur Tanzlehrerin, Gründung ihrer Tanzschule Happy-Dance, nicht zu vergessen all die Titel und Pokale – und das Fernsehen. Die Tänzerin schaffte den Spagat zwischen Sport und Unterhaltung: „Ein schöner Tanz ist ideal als Show.“ Ihre Turnierfolge liefen in Sportsendungen, ihre Tanzshow zeigte sie in Unterhaltungssendungen mit Stars wie Hape Kerkeling oder Jürgen von der Lippe.

„Für mich zählen heute vor allem die vielen Begegnungen mit interessanten Menschen, dabei kommt es mir nicht darauf an, ob jemand prominent ist oder nicht.“ Ihre Tanzshows bietet Monika Wellmanns nach wie vor auf Veranstaltungen an. Und heutzutage sucht lokale Prominenz ihre Nähe und Hilfe: „Zu mir kommen zum Beispiel Schützenkönige, manche sogar mit Gefolge, um vor dem Schützenball die Tanzschritte noch mal zu üben oder lernen.“

Wie geschickt sich die Majestäten dabei anstellen, verrät die Tanzlehrerin nicht. Wohl aber, dass immer mehr ältere Menschen Tanzkurse besuchen. Dabei sei nicht nur Walzer gefragt: „Discofox ist in jeder Altersgruppe beliebt.“ Und Discofox ist eine ihrer Spezialitäten, mehrmals führte sie Gruppen ihrer Tanzschule zur Deutschen Meisterschaft. Sie selbst hält seit 1988 den Weltrekord mit der Akrobatikfigur Schulterkugeln im Rock'n'Roll-Tanz, 41 Umdrehungen sind im Guinnessbuch verzeichnet. Dabei würde es ihr nichts ausmachen, sagt Monika Wellmanns, wenn ihr mal jemand den Weltrekord wegschnappt: „Wenn jemand so gut ist, hat er's verdient, das würde ich ihm gönnen.“